

Dresdner Wasserspringerinnen glänzen bei EM: Zwei Silbermedaillen!

Deutsche Wasserspringer gewinnen bei der EM in Belek zwei Silbermedaillen, darunter Jette Müller und Lena Hentschel im Synchronwettbewerb.



Belek, Türkei - Die europäischen Wasserspringmeisterschaften in Belek, Türkei, bieten in diesem Jahr spannende Wettkämpfe und glänzende Leistungen der deutschen Athleten. Am 25. Mai 2025 konnten die deutschen Wasserspringer insgesamt zwei Silbermedaillen gewinnen, was die Hartnäckigkeit und das Können der Teilnehmer unter Beweis stellt. In den Wettkämpfen trat eine Vielzahl an talentierten Springern an, nicht alle Nationen waren jedoch mit ihren stärksten Athleten vertreten. Dies beeinflusst die Dynamik und den Wettbewerb innerhalb der Turniere.

Jette Müller, eine talentierte Wasserspringerin, gewann gemeinsam mit ihrer Partnerin Lena Hentschel Silber im

Synchronspringen vom Dreimeter-Brett. Sie beendeten den Wettbewerb auf dem zweiten Platz hinter einem ukrainischen Duo. Dies stellt eine besondere Auszeichnung für Müller dar, da es ihre erste Medaille bei einem internationalen Großereignis ist. Müller, die vor knapp einem Jahr von Rostock nach Dresden gewechselt ist, erfreut sich an diesem bedeutenden Erfolg.

Weitere Erfolge der deutschen Wasserspringer

Lena Hentschel wird ebenfalls nach ihrem Studium in den USA zum Dresdner Stützpunkt wechseln, eine Entscheidung, die die zukünftige Zusammenarbeit der beiden Athletinnen stärken könnte. Neben dem Erfolg im Synchronspringen schnitt Hentschel auch im Mixed-Synchron mit ihrem Vereinskollegen Luis Avila Sanchez hervorragend ab. Gemeinsam gewannen sie Gold vor ihren italienischen Konkurrenten mit nur 0,03 Punkten Vorsprung. Im Team-Event konnten Hentschel und Müller zudem erneut Silber gewinnen, wodurch der deutsche Wasserspringer-Nachwuchs deutliche Fortschritte zeigt.

Ein herausragendes Ergebnis erziele auch Timo Barthel, der für den SV Halle springt und in Dresden trainiert. Er gewann zusammen mit Moritz Wesemann den EM-Titel im Synchronspringen vom Dreimeter-Brett. Barthel hatte kürzlich eine Handgelenksverletzung erlitten, die ihn zwang, die Disziplin zu wechseln, was seinen Triumph umso beeindruckender macht, da er erst kurz vor der EM wieder fit wurde.

Europameisterschaften im Wasserspringen

Die Europameisterschaften im Wasserspringen werden von der Ligue Européenne de Natation (LEN) ausgetragen und sind ein bedeutendes Ereignis im internationalen Schwimmsport. Seit den ersten Wettkämpfen im Jahr 1926, die im Rahmen der ersten Schwimmeuropameisterschaften stattfanden, haben sich die Wettbewerbe stetig weiterentwickelt. Ursprünglich waren

nur zwei Disziplinen für Männer vorgesehen: das 3-m-Brett und der 10-m-Turm, etwa ab 1927 wurden die Wettbewerbe auch für Frauen zugänglich.

Im Laufe der Jahre wurden weitere Wettkämpfe und Kategorien hinzugefügt. So gibt es seit 1997 auch Synchronwettbewerbe vom 3-m-Brett und dem 10-m-Turm sowie seit 2010 einen gemischten Teamwettbewerb. Die Strukturen der Europameisterschaften unterliegen einem festen Rhythmus, der in ungeraden Jahren eigenständig und in geraden Jahren im Rahmen der Schwimmeuropameisterschaften stattfindet.

Die erzielten Medaillen und Erfolge der deutschen Wasserspringer in Belek sind ein guter Indikator für die positive Entwicklung des Sports in Deutschland. Die Veranstaltung bietet den Athleten eine Plattform, um ihre Talente auf internationaler Bühne präsentieren zu können und sich mit der europäischen Spitze zu messen.

Für weitere Informationen und Details zu den Wettbewerben in Belek siehe auch [Sächsische](#), [Sportschau](#) und [Wikipedia](#).

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Belek, Türkei
Quellen	• www.saechsische.de • www.sportschau.de • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net